

ASM-Mitteilungen 1/2009



ASM – Informationen

ASM	Akademische Sektion München des Deutschen Alpenvereins
1. Vorsitzender	Dr. Peter Brill, Karwendelstr. 1, 82299 Türkenfeld Tel: 08193/1673, Email: familie.brill@gmx.de
2. Vorsitzender	Dr. Thomas Peters, Beiselestr. 19, 82327 Tutzing Tel: 08158/904330, Email: peters-tutzing@web.de
Geschäftsstelle	Dr. Johannes Stöckel, Menterschwaigstr. 12, 81545 München, Tel: 089/54370527, Email: johannes.stoeckel@dav-asm.de
Otto-Leixl-Hütte Hüttenwart/Schlüssel	Thomas Schwarz, Dorfstr. 6c, 82544 Egling-Dettenhausen Tel: 08176/7172, Email: thomas-m.schwarz@web.de
Bernadeinhütte Hüttenwart/Schlüssel	Martin Jung, Murnauer Str. 19, 82418 Murnau-Hechendorf Tel: 08841/6787897, mobil: 0171/5451971 Email: martl@martl-jung.de
Klettergruppe	Gerd Reiß, Tel: 089/26026211, Email: gerd.reiss@yahoo.de
Materialausgabe	In der Geschäftsstelle und nur für ASM-Mitglieder
Internet	www.dav-asm.de
Sektionstreffs:	
Vorträge	Kriechbaumhof, Preysingstr. 71, M-Haidhausen wieder im Winterprogramm
Klettergruppe	Kletterzentrum München, Thalkirchnerstr. 207 Dienstags ab 18 Uhr, nur nach Absprache
Kaffeerunde	Cafe Guglhupf, Kaufingerstr. 5, München Freitags ab 12.30 Uhr
Kassenwart	Horst Langmaak, Sudetenstr. 5, 85622 Feldkirchen Tel: 089/9036731
Bankverbindungen	Bayerische HypoVereinsbank Konto-Nr: 191085 BLZ: 700 202 70 Postbank München Konto-Nr: 252 45 805 BLZ: 700 100 80
Titelbild	Piz Badile, Piz Cengalo und Piz Gemelli von Nordosten oberhalb der Sciorahütte, Bergell Foto: Thomas Peters

ASM-Hauptversammlung 2009

Zu der diesjährigen Ordentlichen Hauptversammlung der ASM am 29. Januar 2009 fanden sich – ähnlich wie in den Vorjahren – 26 ASM`lerinnen und ASM`ler, d.h. 8% der Mitglieder, ein. Unter den alljährlichen Stammbesuchern stellten die Vorruhe- und Ruheständler wieder die große Mehrheit, während sich die Zahl der jüngeren, im Beruf stehenden Jahrgänge leider in Grenzen hielt. Im Folgenden wird das Wesentliche der Hauptversammlung wiedergegeben.

1. Vereinsaktivitäten

a) Hauptverein

Als erstes wurde über die DAV-Hauptversammlung berichtet, die Anfang November 2008 in Jena stattgefunden hatte.

- Breiten Raum nahm die Vorstellung der Ergebnisse des im Juli 2008 in Dresden veranstalteten Bergsportkongresses ein. Daraus sollen nun in einem weiteren Schritt DAV-Positionen für eine zukunftsweisende Entwicklung des Bergsportes abgeleitet werden, z.B. zu Wettkampfklettern und Klettern als olympische Sportart, zu Skibergsteigen-Wettkämpfen, zu Bergwandern und DAV-Hütten, zu Bergsport und Klimawandel, zur weiteren bergsteigerischen Erschließung der Alpen usw.
- Einen Beschluss fasste die DAV-Hauptversammlung zur Einführung einer jährlichen Spendenwerbungs-Aktion durch den Hauptverein bei allen Sektionsmitgliedern. Den Sektionen – so der Beschluss – ist es jedoch freigestellt, die Nicht-Teilnahme an der Spenden-Aktion des Hauptvereins zu beschließen.
- Des weiteren verabschiedete die DAV-Hauptversammlung eine Ehrenordnung des Alpenvereins e.V., die es bisher nicht gegeben hat.
- Die Wahlen zum Präsidium des DAV brachten eine Wiederwahl des Präsidenten Prof. Dr. Heinz Röhle und der Vizepräsidenten Ludwig Wucherpfenning, Tamara Schlemmer und Hannes Boneberger. Schatzmeister Rainer Pollack kandidierte nicht mehr, als Nachfolger wurde Ulrich Kühnl (Vorstandsmitglied der Lechwerke AG in Augsburg, ab Sommer 2009 im Ruhestand) gewählt.

b) Trägerverein der Kletteranlage München-Thalkirchen

Der Trägerverein hat zwei Bauprojekte in Planung: Den Bau einer Kletterhalle auf dem Gelände des SC Freimann und die Erweiterung der Kletteranlage in Thalkirchen mit einer zweiten Halle und einem Gastronomiebereich. Baubeginn für beide Projekte wird voraussichtlich im Frühjahr 2010 sein.

In 2008 nahm der Besuch der Kletteranlage erneut zu: von 160.000 Eintritten auf 174.000 Eintritte.

c) Ortsausschuss der Münchner Sektionen

Der Ortsausschuss und der DAV beteiligten sich an der 850-Jahrfeier der Stadt München. Der Kletterturm auf dem Altstadtringfest im Juli sowie auf dem Isarbrückenfest Anfang August die Seilbrücke, die Seilrutsche und der Märchenweg im Garten des Alpinen Museums und die Seilbrücke von der Praterinsel über die Isar waren ein Riesenerfolg.

2. Bergsteigerische Aktivitäten und Vereinsleben

Den Bericht von Thomas Peters, der beruflich verhindert war, übernahm Peter Brill.

Für das Jahr 2008 wurden nur 5 Tourenberichte abgegeben (im Vorjahr 8). Offenbar sind es nur noch die besonders bergaktiven Ruheständler, die ihre Bergfahrten der Sektion bekannt machen. In 2008 waren dies Hans Huber, Bernhard Scherzer, Ekke Rübel, Peter und Waltraut Lyssy und Klaus Zahn. Die Zahl der Touren dieser ASM-Aktiven bewegte sich in 2008 zwischen 21 und 51. Besonders hervorzuheben ist Günther Bram, der eine Sammlung von Tourenberichten über die letzten 50 Jahre vorlegte.

Von der Beteiligung am ASM-Programm war zu berichten, dass die Teilnehmerzahl an den angebotenen Touren steigerungsfähig, am Stiftungsfest mittelmäßig und an der Weihnachtsfeier groß war.

3. Bernadeinhütte

Martl Jung führte aus, dass nach der Erneuerung des Daches in 2008 nun in 2009 noch Arbeiten an der Sicherung des Kamins zu erledigen sind und das übriggebliebene Material (vor allem Ziegelabfall) zu entsorgen ist. Die Belegung der Hütte entsprach dem Durchschnitt der letzten Jahre.

4. Leixlhütte

Thomas Schwarz informierte, dass die Hütte im Sommer 2008 besonders gut besucht war und die Zahl der Übernachtungen über 400 lag.

Im Sommer 2009 ist als größere Sanierungsmaßnahme geplant, den unteren Teil der Hüttensüdwand neu zu verschindeln.

5. Naturschutz

Peter Brill gab seinen Eindruck wieder, dass die Bedeutung des Natur- und Umweltschutzes im DAV weiter im Sinken begriffen ist, obwohl der DAV 2005 anerkannter Naturschutzverband auf Bundesebene in Deutschland wurde und in Bayern dies bereits seit 1984 ist.

Ein Thema in 2009 wird die Novellierung des DAV-Grundsatzprogramms zur umwelt- und sozialverträglichen Entwicklung und zum Schutz des Alpenraumes sein.

Der Ausbau der Tiroler Wasserkraftwerke hat mit dem Bau eines zweiten Stausees oberhalb Kühtai bereits begonnen; als zweites Projekt wird voraussichtlich der Taschach-Stausee verwirklicht werden.

6. Klettergruppe

Gerd Reiß berichtete, dass die Klettergruppe zwar klein ist, dass man sich aber regelmäßig zum Klettern in Thalkirchen trifft.

Da Anke Serbin ihr Amt als Leiterin der Klettergruppe vor einem Jahr aufgegeben hatte, erklärte sich Gerd Reiß bereit, das Amt zu übernehmen und sich wählen zu lassen.

7. Geschäftsstelle

Ekke Rübél gab bekannt, dass die ASM in 2008 von 312 auf 322 Mitglieder zugenommen hat. Insoweit könne er sein Amt seinem anschließend zu wählenden Nachfolger Dr. Johannes Stöckel mit einem guten Gefühl zu einem günstigen Zeitpunkt übergeben.

8. Kassenbericht, Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes

Horst Langmaak erläuterte den Kassenbericht 2008, der mit Einnahmen und Ausgaben von 13.050,- € (Vorjahr 15.925,- €) und einem Jahresüberschuss von 1.519,- € (Vorjahr 4904,- € Defizit) schloss.

Rolf Jaenicke erklärte, dass an der Kassenführung nichts zu beanstanden sei. Die Mitgliederversammlung entlastete daraufhin den Vorstand einstimmig.

9. Geschäftsplanung

Die Mitgliedsbeiträge für 2010 wurden wie für 2009 festgesetzt: Vollbeitrag 46,- €, ermäßigter Beitrag 24,- €, C-Mitglied 17,- €.

Kinder und Jugendliche, sofern nicht innerhalb des Familienbeitrages geführt, 12,- €.

Der Kassenvoranschlag für 2010 sieht Einnahmen und Ausgaben von 15.000,- € vor.

10. Wahlen

a) Wahl des Vorstandes

Es stand die Wahl des Vorstandes für die Amtsperiode 2009-2012 an. Die bisherigen Amtsinhaber stellten sich zur Wiederwahl und wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt (1. Vorsitzender mit einer Gegenstimme). Allerdings erklärte Horst Langmaak, dass er in einem Jahr von seinem Amt als Kassenwart zurücktreten und dies an Michael Brötz übergeben wolle, den er als seinen Nachfolger vorschlägt. Daraufhin erklärte Michael Brötz seine Bereitschaft, im Falle seiner Wahl das Amt des Kassenwarts zu übernehmen.

b) Neuwahl des Geschäftsstellenleiters

Nachdem Ekke Rübél vor einem Jahr seine Absicht kundgetan hatte, auf der HV 2009 sein Amt in jüngere Hände legen zu wollen, machte er sich auf die Suche nach einem Nachfolger und wurde fündig. So kandidierte Dr. Johannes Stöckel für das Amt des Geschäftsstellenleiters und wurde einstimmig gewählt. Die Versammlung dankte Johannes Stöckel für die Übernahme des Amtes mit großem Beifall.

c) Neuwahl des Klettergruppenleiters

Für das vakante Amt des Klettergruppenleiters konnte Gerd Reiß gewonnen werden. Er wurde einstimmig gewählt.

11. Anträge

a) Antrag zur Spendenwerbung des DAV

Der Antrag des Vorstandes, dass die ASM an der geplanten jährlichen Spendenwerbung des DAV-Hauptvereins teilnimmt, wurde mit deutlicher Mehrheit abgelehnt.

b) Antrag des Vorstandes auf Ernennung Ekke Rübels zum Ehrenmitglied der ASM

Die Mitgliederversammlung nahm den Antrag des Vorstandes, Ekke Rübél zum Ehrenmitglied der ASM zu ernennen, in einem einstimmigen Beschluss mit sofortiger Wirkung an.

(Die Laudatio, die der 1. Vorsitzende zur Begründung des Antrags hielt, ist im folgenden Artikel wiedergegeben.)

Peter Brill

Laudatio zu Ekkes Ehrenmitgliedschaft

Lieber Ekke!

Nach der Wahl von Johannes Stöckel zum neuen Geschäftsstellenleiter ist es soweit, Dir zum Abschied von deiner 48 Jahre währenden Amtszeit ein paar lobende Worte zu sagen und Dir unseren Dank, unsere Anerkennung und unsere Bewunderung auszusprechen:

Dank für die viele, viele Arbeit, die Du der Sektion geleistet und spendiert hast, Anerkennung für deinen unermüdlichen Einsatz, damit es der ASM wohl ergeht, und Bewunderung für deine beherzten, verdienstvollen Beiträge, welche die Sektion und das Sektionsleben gestaltet und befruchtet haben.

Wir freuen uns, dass Du das alles so lange durchgehalten hast: 3 Jahre als 2. und 9 Jahre als 1. Vorsitzender sowie 36 Jahre als Geschäftsstellenleiter.

Die ASM ist in den 48 Jahren deiner Sektionstätigkeit deine Sektion geworden. Du bist ihre Schaltstelle, ihr Dreh- und Angelpunkt, und ich glaube und hoffe, dass dies noch ein bisschen so bleiben wird, zumindest bis die ASM ihren 100. Geburtstag gefeiert haben wird. – Nun gut, solange hättest Du es wirklich noch machen können! – Und obendrein hättest Du 50 ASM-Amtsahre voll machen können! –

Ungeachtet Deiner Verwaltungstätigkeit standest Du und stehst Du in der vordersten Reihe der aktiven, bergsteigenden ASM'ler. Ich denke an Deine regelmäßigen Gemeinschaftstouren, an die ASM-Expeditionen, die Du organisiert und geleitet hast, an den Skiführer für die Leixlhütte, an die Redaktion der ASM-Mitteilungen über viele Jahre, an Skidurchquerungen und Fernwanderungen, an schöne Hüttenabende und viele gemeinsame Berg-erlebnisse mit Dir.

Ich darf zusammenfassen: Lieber Ekke, Du bist ASM-Urgestein, das sich in 48 Jahren in der ASM bestens bewährt hat und sich hervorragende Verdienste erworben hat.

Für solche Fälle sieht unsere Satzung in § 4 Abs. 2 Folgendes vor: „Zu Ehrenmitgliedern kann die Mitgliederversammlung mit 4/5 Mehrheit der Abstimmenden auf Vorschlag des Vorstandes Mitglieder ernennen, die sich hervorragende Verdienste um die Sektion oder um deren Ziele erworben haben. Sie erhalten die Jahresmarke ihrer Mitgliederkategorie von der Sektion unentgeltlich und sind von der Beitragspflicht gegenüber der Sektion befreit.“

So schlage ich als Vorstand zusammen mit Thomas Peters und Horst Langmaak Euch, der Mitgliederversammlung, hiermit vor, Ekke zum Ehrenmitglied der ASM zu ernennen.

Nach der einstimmigen Beschlussfassung darf ich fortfahren:
Lieber Ekke – herzliche Gratulation!

Deine Ehrenmitgliedschaft ist ein Teil unseres Dankes. Dazu haben wir eine Ehrenurkunde der ASM heute rechtzeitig angefertigt. Hier ist sie – lass sie Dir überreichen. Damit die Angelegenheit nicht zu trocken ist, haben wir außerdem eine Kiste mit einem sehr guten Tropfen mitgebracht.

Und auch Dich, liebe Irmgard, die Du einiges von Ekkes ASM-Arbeit abbekommen und mitgetragen hast, haben wir nicht vergessen: Wir möchten Dir für deine jahrelange Hilfe nicht weniger danken und dies mit dem Inhalt dieser Schachtel versüßen.

Euch beiden nochmals allerherzlichsten Dank und viele weitere schöne Tage mit der ASM!

Peter Brill

Ehrenurkunde der ASM

Die Hauptversammlung der Akademischen Sektion München
des Deutschen Alpenvereins e.V. (ASM)

hat am **29. Januar 2009**

Ekkehard Rübel

**nach 48 Jahren höchst engagierter Tätigkeit,
davon 3 Jahre als 2. Vorsitzender,
dann 9 Jahre als 1. Vorsitzender und
schließlich 36 Jahre als Geschäftsstellenleiter,
für seine hervorragenden Verdienste um die Sektion
zum**

Ehrenmitglied

ernannt.

München, den 29. Januar 2009

Der Vorstand

(Dr. P. Brill) (Dr. Th. Peters) (H. Langmaak)

ASM-Tourentip: Bergelldurchquerung

– eine Variante des Sentiero Alpino Bregaglia –

Granitklettern vom Feinsten, plaisir und alpin, sonnige Platten und schattige Nordwände – dafür ist das Bergell bekannt. Dass dort auch eine hochalpine Durchquerung zu finden ist, steht nur in den wenigsten Büchern. Diese Durchquerung ist sowohl im Sommer als auch im Winter empfehlenswert und kann zudem in beide Richtungen begangen werden. Voraussetzung ist neben einer ordentlichen Kondition auch eine gehörige Portion alpine Erfahrung. Bringt man dies mit, dann steht einer erlebnisreichen Tour abseits der Massen nichts im Weg. Die Etappen in West-Ost-Richtung sind im Folgenden kurz charakterisiert, die Zeitangaben gelten für den Sommer.

1. Tag: Anreise und Aufstieg von Bondo (823 m) zur Capanna di Sciora (2118 m). Aus dem schönen Ort über die Forststraße ins wunderschöne Val Bondasca bis Laret (gegen Maut auch befahrbar) und über einen markierten Steig zur Hütte. Im Winter je nach Schneelage mit Ski am Rucksack über den Sommerweg oder in einer Schleife unter dem Piz Cengalo zur Hütte (Winterraum) aufsteigen.

Daten: 1300 Höhenmeter (Hm) rauf, 0 Hm runter, knapp 4 Stunden.

2. Tag: Tages tour mit leichtem Gepäck über den wilden Bondascagletscher auf die Cima della Bondasca (3289 m). Zunächst auf die Moräne unter der Punta Pioda, dann auf den Gletscher und über diesen je nach Spalten in einer Rechtsschleife bis zur letzten Felsstufe am Gipfel. Tolle Ausblicke auf bekannte Wände und Grate von Badile, Cengalo, Gemelli und der Sciorakette (vgl. Titelbild).

Daten: 1200 Hm rauf und runter, ca. 8 Stunden.

3. Tag: Markierter Übergang über den Passo Cacciabella Sud (2896 m) zur Capanna da l'Albigna (2336 m). Erlebnisreicher Weg über Moränen und einen interessanten Klettersteig zur Scharte und mit einer Panoramaquerung zur Staumauer des Albignasees. Kurzer Gegenanstieg zur Hütte. Im Winter evtl. heikler Übergang mit Steigeisen und Sicherung, Abfahrt zum Stausee und über diesen direkt zur Hütte (Winterraum).

Daten: 1000 Hm rauf, 850 Hm runter, 6 Stunden.

4. Tag: Wechsel zur Capanna del Forno (2574 m) über die Cima di Castello (3375 m). Abstieg zum Stausee und auf Steigspuren um die Punta da l'Albigna hinauf zum nördlichen Castelgletscher. Über diesen ohne große Schwierigkeiten zum Gipfel mit Madonnenstatue. Abstieg über den Passo dal Cantun in den hintersten Kessel des Fornogletschers und über diesen

weit hinaus bis zum Hüttenaufstieg via Klettersteig. Im Winter kann auch direkt über die Moräne zur (bewirtschafteten) Hütte aufgestiegen werden. Eine Alternative bei Schlechtwetter stellt der einfachere Übergang über den südlichen Casnilepass (2941 m) dar.

Daten: 1500 Hm rauf, 1350 Hm runter, 10 Stunden.

5. Tag: Tagestour auf die großartigen Aussichtsberge Cima di Rosso (3366 m) und/oder Monte Sissone (3330 m). 250 Hm Abstieg zum Gletscher und über diesen zuerst flach und später spaltig und steil in den Sattel zwischen den beiden Gipfeln. Nach Norden leitet eine steile Firnrinne und ein brüchiger Grat auf die Cima di Rosso, nach Süden geht es zuletzt in Blockklettere auf den Monte Sissone. Verlockende Aussicht auf die Nordseite des Monte Disgrazia.

Daten: 1400 Hm rauf, 1400 Hm runter, 9 Stunden.

6. Tag: Die Sommerdurchquerung kann mit einem Abstieg zum Malojapaß (1810 m) enden. Unterwegs bietet sich für Gipfelsammler die Kraxelei auf den Monte del Forno (3214 m) an. Im Winter lockt der Weiterweg über die Cima di Val Bona (3033 m) auf die Südseite der Bernina nach Chiareggio (1612 m, Übernachtung im Gasthof).

Daten: 650 Hm rauf, 1400 Hm runter, 8 Stunden oder nur 750 Hm runter, 4 Stunden (Sommer); 650 Hm Aufstieg, 1550 Hm Abfahrt (Winter).

7. und 8. Tag im Winter: Königsetappe mit südseitigem Aufstieg in mehreren Steilstufen von Chiareggio über den Passo dal Tremoggia und die Furorcla Fex-Scerscen auf den Piz Tremoggia (3441 m). Der Abfahrt südlich der Berninakette über den Scerscengletscher folgen 400 Hm Gegenanstieg zur bewirtschafteten Marinellihütte (2813 m).

Daten: 2200 Hm Aufstieg, 1000 Hm Abfahrt, 9 Stunden.

Als krönender Abschluß kann nun der südseitige Anstieg über relativ flache Gletscher auf den Piz Palü Mittelgipfel (3905 m) mit einer Abfahrt über stark zerklüftete Gletscher nach Osten zur Alpe Grüm oder nach Norden zur Diavolezza in Angriff genommen werden. Rückfahrt mit Bahn bis St. Moritz und mit dem Postauto über den Malojapaß nach Bondo.

Daten: 1100 Hm Aufstieg, lange Abfahrt bis zur Schneegrenze, 6 Stunden.

Egal zu welcher Jahreszeit gilt immer die Devise: auf die Spalten Obacht geben. Es gibt wirklich viele davon. Im Winter sind neben den letzten Metern zum Gipfel und den steilen Scharten auch die Moränen an den Gletscherrändern nicht immer leicht zu bewältigen und lawinengefährlich.

Thomas Peters

ASM-Programm

Sommer 2009

Die unten aufgeführten Touren werden als Gemeinschaftstouren, nicht als geführte Touren vorgeschlagen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Damit sich die Organisatoren nicht umsonst die Arbeit machen, bitten wir um rege Teilnahme. Hütten wollen reserviert und die Fahrt organisiert sein, daher ist es notwendig, dass sich alle Interessenten *spätestens eine Woche vorher* unverbindlich melden.

Termine ab November wieder im Winterprogramm

- Sa. 4.7. **Familienwanderung** mit Kindern, Voralpen
– nach Absprache auch am So., 5.7. –
(Alexandra Stöckel, Tel: 089/54370527)
- Sa./So. 18./19..7. **Hochtour Schrankogel**, Stubai
– evtl. Überschreitung –
– Übernachtung Amberger Hütte –
(Johannes Stöckel, Tel: 089/54370527)
- Fr. 24.7. **ASM-Stiftungsfest**
ab 19 Uhr im „Gasthaus Mühle“ im Isartal/Straßlach
- Sa./So. 25./26.7. **Kurze Klettereien** am Stripsenjoch, Wilder Kaiser
– für Einsteiger und Fortgeschrittene –
– Übernachtung Stripsenjochhaus –
(Gerd Reiß, Tel: 089/26026211)
- Sa./So. 1./2.8. **Ortler** via **Hintergrat**, Ortler
– Hochalpine Überschreitung mit Stellen bis IV –
– Übernachtung Hintergrathütte –
(Richard Brill, Tel: 08105/772427)
- Sa./So. 5./6.9. **Klettersteigtour**
– entweder: Freilung Höhenweg, Karwendel –
– oder: Hindelanger Klettersteig, Allgäu –
(Bernhard Scherzer, Tel: 089/36192950)
- Sa./So. 19./20.9. **Holzaktion** Leixlhütte
(Thomas Schwarz, Tel: 08176/7172)

Sa./So. 26./27.9. **Familienwochenende** im Chiemgau
– für große und kleine Kinder –
– Übernachtung Riesenhütte –
(Alexandra Stöckel, Tel: 089/54370527)

Termin noch offen
(siehe Internet) **Holzaktion** Bernadeinhütte
(Martl Jung, Tel: 08841/6787897)